

Wetter

Heute meist bewölkt gegen Nachmittag wieder vereinzelte Schauer möglich. Morgen beginnt der Tag wieder mit Nebel und hoher Bewölkung aber kaum Niederschläge. Am Sonntag nimmt der Föhneinfluß wieder zu und es zeigt sich teilweise die Sonne. Für die kommende Woche soll unser Wetter wieder von einem Hochdruckgebiet bestimmt werden. Dabei bleibt es relativ mild mit Tagestemperaturen bis 18 °C und Nachttemperaturen um 10 °C.

Situation

Die Apfelernte geht nun in die Endphase. Erste Betriebe schließen Ende dieser Woche die Erntearbeiten bereits ab. Die meisten Betriebe haben aber noch den ganzen Monat Oktober zu ernten. Im Augenblick läuft die Ernte von Braeburn und MagicStar bzw. es werden noch die letzte Pflücke von Evelina, Kanzi und Jonagold geholt. Die ganz späten Sorten wie Fuji und Envi sind noch nicht soweit. Wir erwarten den Erntebeginn bei Fuji (Fubrax) ab der kommenden Woche. Aufgrund der sehr hohen Erntemengen bei den meisten Sorten gehen nun vereinzelt bei einigen Großmärkten bereits die Großkisten zu Ende. Die Fruchtqualitäten sind bisher über alle Sorten sehr gut. Die Fruchtgrößen sind heuer ebenfalls bei allen Sorten sehr gut. Hierdurch erklären sich auch die hohen Tonnagen pro Hektar. Problematisch ist heuer lediglich die hohe Druckempfindlichkeit der Sorten. Teilweise findet man heuer auch wieder mehr aufgeplatze und rissige Früchte je nach Sorte. Besonders betroffen sind hierbei wieder die empfindlichen Sorten wie Fräulein und Bloss. Vereinzelt sind auch bei Magic Star feine Risse im Kelchgrubenbereich zu finden.

Die feuchte und nasse Witterung der letzten Wochen macht die Erntearbeiten im Augenblick teilweise sehr schwierig. Die Böden sind stark durchnässt und die Vorgewende sind durch die vielen Überfahrten kaum mehr befahrbar.

Problematisch ist heuer auch der starke Fruchtfall jetzt kurz vor der Ernte. Teilweise verursacht durch das mechanische Abdrücken der großen Früchte mit kurzen Stielen und teilweise auch verursacht durch den klassischen sortenabhängigen Vorerntefruchtfall.

Anderst als erwartet hat sich der Befall durch Spätschorf bis jetzt noch in Grenzen gehalten. Wie bereits beschrieben hat der Befall aber durch andere Pilze wie Marssonina und Hefen (Weißer Hauch) aber durch die nasse Witterung stark zugenommen.

Der Befallsdruck durch den Apfelwickler und andere fruchtschädigende Insekten ist heuer in den meisten Anlagen in der Regel sehr gering. Rostmilben haben aber doch in verschiedenen Anlagen die Ausfärbung verzögert!

Nacherntebehandlung abgeerntete Äpfel

Soweit es die Witterung noch erlaubt und die Blätter noch intakt sind empfehlen wir ihnen die Blütenknospen besonders in Anlagen die zur Alternanz neigen jetzt nach der Ernte falls die Anlagen noch befahrbar sind nochmals durch eine Blattdüngung zu stärken. Falls die Temperaturen im Bereich von 18 °C liegen kann auch der Zusatz von Cerone sinnvoll sein. Folgende Mischung wird empfohlen:

Zink und Bor mit je 0,5 l/ha plus Harnstoff 10 kg/ha plus Cerone 0,25 l/mKh plus Captan (zur Abdeckung der Wunden die bei der Ernte entstanden sind).

Unkrautregulierung nach der Ernte

Wie in den Vorjahren sollte zügig nach Abschluß der Ernte der einzelnen Sorten der Baumstreifen mit Kyleo (nicht in W-Gebieten erlaubt) abgespritzt werden. Dabei müssen die Wurzelschösser vorher nicht mit Quickdown abgespritzt werden. Die Aufwandmenge von Kyleo sollte aber nicht über 3 l/ha liegen. Mit dem Einsatz von Kyleo nach der Ernte bleibt der Baumstreifen über die Wintermonate bis in die Blüte hinein sauber. Damit kann dann im zeitigen Frühjahr Ende März Anfang April der Einsatz des Bodenherbizids Vorox F auf sauberen unkrautfreien Boden erfolgen.

Empfehlung: Nach der Ernte Baumstreifen mit Kyleo 2,5 -3 l/ha abspritzen.

In WSG ist die Kombination aus Select 0,75 l/ha plus Quickdown 0,6 l/ha plus Toil als Alternative möglich. Diese Mischung benötigt allerdings warmes Wetter für eine gute Wirkung!

Neben dem Freihalten von Bewuchs im Herbizidstreifen ist auch das saubere mulchen der Fahrgassen nach dem Abschluss der Erntearbeiten wichtig um den Mäusedruck in den Anlagen

niedrig zu halten. In vielen Anlagen hat der Befallsdruck durch die Wühlmaus deutlich zugenommen. Zur Regulierung hilft hier nur das konsequente Abfangen mit einer Falle wie die TopCat-Falle. Gegen Feldmäuse sollte mit Ködern auf Basis von Zinkphosphid gearbeitet werden!

Triebsucht an Apfelbäumen

Die Symptome wie Kleinfrüchtigkeit und ungefärbte Früchte an einzelnen Bäumen verursacht durch die Apfeltriebssucht hat in diesem Jahr wieder deutlich zugenommen. Befallene Bäume sollte sofort gekennzeichnet werden und später gerodet werden. Nach den Erfahrungen aus Südtirol sollte dabei folgendermaßen vorgegangen werden:

Bäume über der Veredlung zuerst absägen und dann unmittelbar mit Glyphosat einstreichen (unverdünnt). Den Wurzelstock weitere 2 - 3 Wochen im Boden belassen und erst später entfernen. Dadurch wird sichergestellt dass alle befallenen Wurzelteile sicher abgetötet werden. Sollte dabei der Nachbarbaum ebenfalls absterben zeigt dies nur, dass dieser über Wurzelverwachsungen ebenfalls bereits schon befallen war.

Um eine weitere Befallsausdehnung zu reduzieren bzw. zu verhindern ist aber unbedingt im Frühjahr vor und Über die Blüte eine konsequente Bekämpfung der Apfelblattsauger als Überträger der Mykoplasmaose vorzunehmen. Leider sind hierfür in D kaum wirksame Insektizide vorhanden.

Baumsaison 24/25

Aufgrund der positiven Ertragssituation am Bodensee ist die Nachfrage nach Bäumen wieder spürbar gestiegen.

In den Baumschulen sind aber die Stückzahlen deutlich zurückgegangen, da verstärkt Veredlungsaufträge gewünscht und gemacht werden. Spezielle Sorten wie Xenia, Evelina und Mammut sind bereits ausverkauft. Falls Sie eine Pflanzung planen melden Sie sich bitte zeitnah, damit die Stückzahlen rechtzeitig eingeplant werden können. Auch bei Elstar und Jonagold ist die Nachfrage wieder stärker.

Mit der Baumauslieferung von Steinobstbäumen beginnen wir Ende Okt./Anf. Nov.

Bei Kernobst müssen wir noch den Blattfall abwarten.

Birnen sind für dieses Jahr weitestgehend ausverkauft und für nächste Pflanzsaison sind schon viele Bestellungen vorhanden. Auch bei Zwetschgen sind einige Sorten bereits vergriffen.

Hauptsortiment bei POB

Jonagold-Gruppe: Novajo, Redprinz, D.C., Robijn

Elstar-Gruppe: PCP, Elrosa, Excellentstar, Elshoff

Gala-Gruppe: Schnico, Galaval, Bigbuks, u.a.

Mammut, Kanzi, Maririred, R. Bosk., Red Topaz und Standard Topaz, Rubelit, Pinova, Fubrax, Reinders, Santana, Wellant, Rub.Rosso, Cox, Discovery, Deljonca, u.a.

Mostobst-Bäume auf M25

Bäume sind bis auf Restmengen ausverkauft. Bei Interesse bitte rechtzeitig vorplanen.

Bio-Bäume: Deljonca, Elstar Elrosa, Santana, R.Gala Schnico, Maririred, Boskoop, Red Topaz, Standard Topaz, Novajo, Pinova, Freya, Wurtwinning, Natyra G11

Mammut hat sich in der diesjährigen Ernte sehr gut präsentiert und ist sehr vielversprechend für die Zukunft. Die mittelgroßen Früchte haben sehr gut gefärbt und hatten keine physiologischen Probleme. Leider gibt es aktuell zu wenig Bäume. Da es in der Baumschule hohe Ausfälle gab, sind leider auch für 25/26 keine Bäume mehr frei. Sie sollten deshalb für die Saison 26/27 jetzt schon vorplanen. Für Herbst 2026 können wir noch Aufträge annehmen.

Bloss/Wurtwinning

Dieses Jahr zeigen in der Bodenseeregion viele Früchte verstärkt Chlorophyll-Flecken (Greenspot) und in Folge aufgeplatzte Früchte. Es werden von Freshforward umfangreiche Untersuchungen gemacht, um die Ursache zu finden. Aus unserer Sicht hängt es primär mit der Hitze in einer bestimmten Entwicklungsstufe des Apfels zusammen. Im Alten Land und in gemäßigten Klimaten gibt es diese Probleme nicht.

Wir sind optimistisch, dass wir hier noch neue Erkenntnisse gewinnen können.

Birnen

Birnen sind aktuell sehr stark nachgefragt. Besonders Xenia war sehr früh ausverkauft.

Williams-Bäume sind noch verfügbar.

Steinobst

Bitte melden Sie sich bei Interesse rechtzeitig, da die frei verfügbaren Stückzahlen gegenüber den Vorjahren deutlich geringer sind.

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger